

Joanna Ostrowska  
Joanna Talewicz-Kwiatkowska  
Lutz van Dijk (Hrsg.)

# Erinnern in Auschwitz

auch an sexuelle Minderheiten

© Querverlag GmbH, Berlin 2020

Erste Auflage September 2020

Lektorat: Regina Nössler

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlag und grafische Realisierung von Sergio Vitale unter Verwendung einer Fotografie von picture alliance/Kay Nietfeld/dpa.

Gesamtherstellung: Finidr  
ISBN 978-3-89656-289-0  
Printed in the Czech Republic

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis an:  
Querverlag GmbH  
Akazienstraße 25, 10823 Berlin  
www.querverlag.de

## Inhalt

<b>Zum Geleit I: Zwei Auschwitz-Überlebende</b> .....	9
<b>Zum Geleit II: Historiker*innen aus Polen und Deutschland</b> .....	13
<b>„Jeder Mensch zählt“</b> .....	15
Warum ein Erinnern an sexuelle Minderheiten in Auschwitz immer wichtig bleiben wird <i>Joanna Ostrowska, Joanna Talewicz-Kwiatkowska und Lutz van Dijk</i>	

### Teil I: Grundlagen und Umfeld

<b>„Es machte keinen Unterschied“</b> .....	23
Warum das Schicksal Homosexueller in Auschwitz erst mit Verspätung erforscht wird <i>Michael Berenbaum</i>	
<b>Gegen eine Hierarchie der Opfer</b> .....	31
Herausforderungen beim Erinnern an sexuelle Minderheiten <i>Stephan Lehnstaedt</i>	
<b>„Es ist an der Zeit“</b> .....	39
Engagement für ein Erinnern an Roma und Sinti in Auschwitz <i>Joanna Talewicz-Kwiatkowska</i>	
<b>Homophobie, Homosexualität und Konkurrenz der Erinnerungen im Kontext der Gedenkstätte Ravensbrück</b> .....	49
<i>Insa Eschebach</i>	
<b>„Eine verschwiegene Kategorie“</b> .....	61
Die erste polnische Ausstellung zu § 175-Häftlingen in der Gedenkstätte Stutthof <i>Piotr Chruścielski</i>	

## Teil II: Geschichte der Forschung

- „Diese Art von Liebe“ ..... 74  
Beschreibungen lesbischen Verhaltens  
in Auschwitz und deren zeitgeschichtlicher Kontext  
*Claudia Schoppmann*
- „Solche Berichte interessierten mich nie“ ..... 83  
Lesbische Frauen in Erinnerungen  
ehemaliger weiblicher Häftlinge des KZ Auschwitz  
*Joanna Ostrowska*
- „Die Fremdheit überwinden“ ..... 101  
Rosa Winkel, Auschwitz und Erinnerungskultur  
*Rüdiger Lautmann*
- „Pipels und Puppenjungen“ ..... 113  
Über sexuellen Missbrauch an Jungen und Männern in Auschwitz  
*Joanna Ostrowska / Lutz van Dijk*
- „Endlich weiß ich mehr“ ..... 127  
Vom ersten Besuch einer offen schwulen Besuchergruppe (1989)  
bis zur ersten Fortbildung in Auschwitz (2017)  
*Lutz van Dijk*
- „Eine unbequeme Geschichte“ ..... 150  
Warum wir eine queere Geschichte des Holocaust brauchen  
*Anna Hájková*

## Teil III: Einzelschicksale

- „Der weitere Verbleib der Genannten ist leider  
nicht festzustellen“ ..... 156  
Alice Carlé (1902–1943)  
*Raimund Wolfert*
- „Ist das deine oder meine Freundin?“ ..... 162  
Ruth Maier (1902–1942)  
*Raimund Wolfert*

- „Der Einsamste der Einsamen im Orchester“ ..... 167  
Karl Kipp (1896–1959), Opernsänger  
und Auschwitz-Überlebender  
*Raimund Wolfert*
- „Jeder wusste es“ ..... 173  
Fredy Hirsch (1916–1944), jüdisch, schwul und  
bis zuletzt für andere da  
*Lutz van Dijk*
- „Sie sind ja schon wieder hier“ ..... 179  
Karl Gorath (1912–2003), als schwuler Mann vor und  
nach 1945 verurteilt  
*Jörg Hutter*
- „Unzuchtshandlungen in schamloser Weise  
in der Öffentlichkeit verübt“ ..... 186  
Roman Iglar (1913–1965) als Pole verurteilt nach § 175  
*Joanna Ostrowska*

## Teil IV: Praktische Konsequenzen

- „Es geht immer auch um heute“ ..... 192  
Aufwachsen in den 1980er Jahren, sich verstecken  
in den 1990ern und ein Leben als LGBTIQ-Aktivist  
im 21. Jahrhundert in Polen  
*Mariusz Kurc*
- Das „christliche Wertesystem“ und  
der „Regenbogen-Freitag“ ..... 199  
Gegen Homophobie im polnischen Bildungswesen  
*Anna Dąbrowska*
- Magnus Hirschfelds Kampf gegen den § 175 bis zur  
Anerkennung und Entschädigung des Unrechts an  
§ 175-Opfern heute ..... 206  
*Daniel Baranowski*

## Teil V: Biografische Informationen zu § 175-Häftlingen im KL Auschwitz

„Es waren viel mehr, und es waren nicht nur Deutsche“ .....	212
Alphabetische Übersicht und persönliche Daten zu bisher 136 nachgewiesenen § 175-Häftlingen in Auschwitz <i>Rainer Hoffschildt</i>	
<b>Angaben zu den Autor*innen</b> .....	255

## Zum Geleit I: Zwei Auschwitz-Überlebende

### Esther Bejarano

(Jg. 1924, Ehrenpräsidentin des Auschwitz-Komitees Deutschland, Musikerin und Zeitzeugin in Schulen, Hamburg)

Es waren die Nazis, die Menschen in „unterschiedlich wertvolle“ Kinder, Frauen und Männer klassifizierten. Das ist nirgendwo auf der Welt akzeptabel! Nach der Befreiung 1945 riefen wir Überlebenden alle „Nie wieder!“. Für unsere Mitgefangenen mit dem rosa Winkel galt das aber nicht: Sie wurden in den meisten Ländern, auch in Deutschland, weiterverfolgt. In Deutschland ist das zwar endlich vorbei. Aber ein aufrichtiges und umfassendes Erinnern an die homosexuellen Frauen und Männer, die damals litten und starben, fehlt noch immer und ist dringend nötig – sowohl im Deutschen Bundestag am Holocaust-Gedenktag als auch in der Gedenkstätte Auschwitz.

### Marian Turski

(Jg. 1926, Journalist und Menschenrechtsaktivist, Vizepräsident des Internationalen Auschwitz-Komitees, Vorsitzender des Rates des Warschauer POLIN Museums für die Geschichte der Juden in Polen, Ehrenmedaille des polnischen Kommissars für Menschenrechte)

In ihrem jüngsten Buch erinnerte Professorin Halina Taborska daran, dass § 175, der seit Mai 1871 im deutschen Strafgesetzbuch enthalten war, in der DDR bis 1967 und in der BRD bis 1969 in Kraft blieb.<sup>1</sup>

1 Taborska, Halina: *Sztuka w miejscach śmierci. Europejskie pomniki ofiar hitleryzmu (Kunst an den Orten des Todes. Europäische Denkmäler für die Opfer des Nationalsozialismus)*, Krakau 2019.